

Eine Zeitreise in die Zukunft

bestätigt der UNO die Korrektheit ihrer Pläne

Ein Blick ins Jetzt und Hier, also in die Realität, kommt aber leider zu einem ganz anderen Ergebnis: Es sind finstere, gar dystopische Pläne für die Menschheit, die auf einem Lügengebäude stehen.

Truthbombs  by Theresa

Das multilaterale Experiment

Zur ihrem 75. Geburtstag im Jahr 2020 hat die UNO (Vereinte Nationen) Akademiker, Pädagogen und führende Persönlichkeiten aus den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Innovation im Rahmen ihrer "United Nations Academic Impact" (UNAI) Initiative gebeten, - und jetzt folgt ein langer Satz -, ihre Ansichten über das "*multilaterale Experiment, das aus dem Krieg geboren wurde, um Frieden zu fördern, zu teilen sowie über die Rolle der Organisation im 21. Jahrhundert und über dieses hinaus, und darüber, wie die Welt in 25 Jahren aussehen könnte, wenn die UN ihr 100-jähriges Bestehen feiert*", zu teilen. Welch grossartige Idee! Oder vielleicht auch grössenwahnsinnig? Beurteilen Sie es selbst, nachdem Sie den - im wahrsten Sinne des Wortes - seiner Zeit vorausseilenden Beitrag von Vinton G. Cerf gelesen haben. Er stellt alles in den Schatten, was Sie bei "Raumschiff Enterprise" gesehen haben!

Abenteuerlicher als Raumschiff Enterprise

[Vinton G. Cerf ist Vizepräsident](#) und “Chief Internet Evangelist“ bei Google, wo er zur globalen Politikentwicklung und zur weiteren Verbreitung des Internets beiträgt. Weit bekannt als einer der Väter des Internets, ist Cerf der Mitentwickler der TCP/IP-Protokolle und der Architektur des Internets. Er hat Führungspositionen in der Firma MCI, der “Corporation for National Research Initiatives“ und der “Defense Advanced Research Projects Agency“ innegehabt, was auch immer die erforschen, und war Mitglied einer Fakultät der Stanford University. Er ist zudem im Besitz des Ehrendokortitels der ETH Zürich. Gratulation!

Ich zitiere [aus seinem Artikel](#) (eigene Übersetzung, eigene Hervorhebungen):

*„Kürzlich habe ich mit einigen extrem hochfrequenten Empfängern im 125-GHz-Band experimentiert, als ich ein unerwartetes, aber starkes und wiederholtes Signal entdeckte. Ich zeichnete es auf und konnte es nach beträchtlichem Aufwand mit Hilfe fortschrittlicher maschineller Lernverfahren dekodieren. **Es scheint auf unbekanntem Wege aus der Zukunft zu stammen.** Die Nachricht lautete wie folgt:*

*An Sie, die diese Nachricht erfolgreich empfangen und dekodiert haben, beste Grüsse! **Wir senden diese Nachricht aus dem Jahr 2045 in der Hoffnung, dass die Empfänger die tiefgreifende Bedeutung der Zeit von 2020 bis zu unserer Gegenwart erkennen werden.** Wir befinden uns am Scheitelpunkt in der Mitte des 21. Jahrhunderts. Die vergangenen 25 Jahre waren entscheidend für unser Überleben als Gesellschaft und als Spezies, **denn im Jahr 2020 wurde endlich erkannt**, dass unsere einzige Hoffnung darin bestand, sich intensiv und entschlossen auf **die Entwicklung neuer Technologien zur Bewältigung der Krise des globalen Klimawandels** und seiner Nebenwirkungen zu konzentrieren.*

Informationsverarbeitung, Datenwissenschaften, maschinelles Lernen und allgemeinere künstliche Intelligenz haben alle eine Rolle dabei gespielt, die Folgen der positiven Rückkopplungsschleife von Kohlendioxid und anderen Treibhausgasen, die seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts ausser Kontrolle geraten sind, einzudämmen. Ein grosser Einsatz dichter und weit verbreiteter Sensorsysteme an Land, auf dem Meer und im Weltraum lieferte die Rohdaten, die wir brauchten, um die schlimmsten Nebenwirkungen des Klimawandels zu verstehen, zu modellieren, zu analysieren und letztlich zu bekämpfen. Dank der raschen Verbreitung des Internets über erdnahe Satelliten, der zunehmenden

*Unterseekabelverbindungen und der weit verbreiteten Funkverbindungen wurde ein globales Umwelterfassungssystem geschaffen, das auf **die vorausschauende Aufforderung des UN-Generalsekretärs an die Nationen der Welt zurückgeht, die digitale Zusammenarbeit in die Tat umzusetzen.***

Es wurden Vereinbarungen über Standards für den Informationsaustausch, die massive Ansammlung von Daten und Metadaten und neue Analysetools getroffen, einige davon basierend auf fortschrittlichen Methoden des maschinellen Lernens. Wir konnten die Interaktionen von Atmosphäre, Ozean und die Auswirkungen der Wolkenbedeckung viel detaillierter als zuvor modellieren, um Klima- und Wetterbedingungen präziser vorherzusagen. Fortschrittliche genetische Modellierung ermöglichte es Botanikern, neue Arten zu entwickeln, die in wärmeren, trockeneren Klimazonen und in salzhaltigeren Wasserbedingungen überleben und gedeihen können. Es wurden Meeresflora und -fauna eingeführt, die in den sauren Oberflächenschichten der Ozeane in der Nähe von Kontinentalrändern leben können.

Eine besonders wichtige Entwicklung ereignete sich um 2030 mit einem Durchbruch in der Energiespeichertechnologie, die es ermöglichte, elektrische Energie billig und effizient sowie in grossen Mengen zu speichern. Energie aus intermittierenden Stromversorgungsquellen wie Wind und Sonne wurde gewonnen und für den Bedarf gespeichert. Ebenso wichtig ist, dass neue Konzepte für schmelzsichere Kernreaktoren endlich genehmigt und mit dem Bau begonnen wurde. Diese Systeme verbrannten „verbrauchten Brennstoff“ aus viel älteren und weniger effizienten Kernkraftwerken.

*In unserer Zeit ist das Internet allgegenwärtig, überall zugänglich und in reichlichem Umfang vorhanden. Die meisten Zugänge sind drahtlos, obwohl alle diese Systeme letztlich in Form von Glasfasernetzwerken „am Boden liegen“ und die Welt umspannen. Informationen sind in allen Sprachen verfügbar und durch vollständig zugängliche Anwendungen für jedermann nutzbar. Wir haben uns auch mit den **schädlichen und toxischen Folgen der ungezügelten sozialen Medien** auseinandergesetzt. In Anerkennung der Anreize für wirtschaftliche und gesellschaftliche Schäden, die in Online-Umgebungen anscheinend implizit vorhanden sind und der Schwächen der technischen Informationsinfrastruktur, auf die wir zunehmend angewiesen sind, **haben sich die Nationen der Welt auf kooperative Regulierungsrichtlinien geeinigt und diese allgemein angenommenen Abkommen durchgesetzt.***

Zu wissen, was möglich ist, ist 90 % des Weges zur Überwindung von Skepsis und Unsicherheit. Wir in der Zukunft loben Sie, unsere Vorfahren, für Ihre mutigen und entschlossenen Initiativen, die Welt für Ihre zukünftigen Nachkommen neu zu

erfinden. Sie sollen wissen, dass sich die Mühe gelohnt hat!“

Schwurbelei à la UNO

Da meine geneigten Leser jetzt wahrscheinlich nicht glauben können, was sie hier gelesen haben, empfehle ich, auf die Originalseite der UNO zu gehen und sich zu vergewissern, dass der Text dort so auf Englisch steht und ich beim Übersetzen nicht selbst ins Schwurbeln gekommen bin! Nein, diese Schwurbelei verkündet offiziell die UNO.

Immer, wenn man denkt, schlimmer kann es nicht kommen, wird man eines Besseren belehrt.

Der gute Herr Cerf hat also in die Glaskugel geschaut, vielleicht nachdem er etwas geschnupft hat, und hat dann die Botschaft aus dem Jenseits bekommen, dass die UNO bzw. ihr Generalsekretär Guterres beim Klimawandel auf dem richtigen Weg sei, alles bestens eingeleitet habe (*bis zum 100. Geburtstag der UNO im Jahr 2045*) und sich diese Anstrengung am Ende lohnen werde. Chapeau! Eine solch präzise Auskunft würden wir uns auch wünschen, wenn wir unser Horoskop in “20 Minuten“ lesen.

Die alternative Botschaft aus der Zukunft ;-)

Deshalb habe ich den Verein WIR aufgrund seiner umfassenden Expertise im Bereich 5G gebeten, mit Hilfe eines bereits aufgerüsteten 5G-Sendemastes auch zu versuchen, eine Botschaft aus der Zukunft zu bekommen (*zwinker-zwinker*), und zwar im Hinblick auf unsere weltweite Aufklärungsarbeit ohne Satelliten und Unterseekabel, unsere Mitmenschen zum Aufwachen zu bringen. Und Sie werden nicht glauben, was dieses Experiment gebracht hat. Es ist dem Verein tatsächlich gelungen, ein Grusswort aus dem Äther aus dem Jahr 2030 zu bekommen. Also noch deutlich vor 2045. Mit freundlicher Erlaubnis des Vereins WIR drucke ich es hier ab:

„Wir grüssen alle Aktivisten aus dem Jahr 2030.“

Ihr seid auf dem richtigen Weg.

Lasst Euch von diesem Weg nicht abbringen. Von niemandem. Ihr werdet die Wahrheit finden. Die Geschichte, die Euch seit Euren Kindertagen erzählt wird, ist die Lüge, auf die man sich geeinigt hat. Sie wird seit Jahrhunderten von dunklen Mächten gezielt manipuliert und gestreut und in Eurer jetzigen Zeit noch dadurch verfestigt, dass die Zensur und Denunziation verstärkt werden, um Euch das offizielle Narrativ widerstandslos einzuwähmen. Bleibt stark. Es sind die letzten Zuckungen des Systems und der Kräfte, die es erschaffen haben, um Euch klein zu halten und Euch zu unterdrücken.

Ihr befindet Euch in einer Zeit, in der alles ans Licht kommt: Von selbst entfachten Kriegen, über den Klimawandelschwindel und der angeblichen Überbevölkerung der Erde, bis hin zu selbst erschaffenen Pandemien mit der heiligen Spritze als einzige Lösung.

Es ist alles nur ein grosser Zirkus, in dem die Clowns kommen und gehen. Solange Ihr nur Zuschauer gewesen seid und alles brav beklatscht habt und die Tricks der auftretenden Magier nicht durchschaut habt, konnte das Zirkus-Management mit Euch machen, was es wollte. Doch jetzt, wo Ihr hinter die Kulissen geschaut habt, die teuflischen Absichten der Clowns ans Tageslicht gebracht habt und das Licht die Dunkelheit zunehmend vertreibt, ist das Spiel vorbei.

Wer einmal aufgewacht ist, schläft nicht mehr ein.

Bleibt standhaft. Euer Weg ist vom Erfolg gekrönt. Ihr kommt zurück in die Schöpferkraft und befreit Euch und die gesamte Menschheit von ihren Ketten. Ihr sollt wissen, dass sich die Mühe gelohnt hat!“

Satire off!

□

Eine Zeitreise in die Zukunft bestätigt der UNO die Korrektheit ihrer Pläne

Weiterführende Informationen



UN-Agenda 2030

Unser Dossier zum Themenkomplex [finden Sie hier.](#)

Eine Zeitreise in die Zukunft bestätigt der UNO die Korrektheit ihrer
Pläne



Das Böse mit Gutem besiegen

Setzen Sie Ihre Manifestationskraft ein [mit diesen Ideen.](#)